

# EXPRESS

## Die Woche

Ausgabe Kölner Westen / Ehrenfeld / Lindenthal  
16./17. Januar 2026 | 3. Woche | 5. Jahrgang

So erreichen  
Sie uns



Zustellung:  
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:  
Tel. (02203) 188333  
oder per E-Mail an: reklamation@rdw-koeln.de

Private (Klein-)Anzeigen:  
(02232) 94 52 00  
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:  
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:  
EXPRESS – Die Woche  
Amsterdamer Str. 192  
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

EXPRESS  
Die Woche

## MARKISEN & NEUBEZÜGE

JETZT WINTERPREISE NUTZEN!



75 JAHRE RHENISCHE MARKISENBAUUNTERNEHMEN  
**FRANZ AACHEN**  
ZELTE UND PLANEN GMBH  
MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHATTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

Infos & Termin unter: 0228 - 46 69 89

ANZEIGE



VR-Immobilien  
Bonn Rhein-Sieg



## Niehler Auen Köln

Exklusives Wohnen  
in vorderster Rheinlage

- 16 Eigentumswohnungen mit Wohnflächen von ca. 61 m<sup>2</sup> bis ca. 97 m<sup>2</sup>
- 3 elegante Stadthäuser mit jeweils ca. 140 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- Tiefgarage mit E-Anschluss
- Moderne Luft-Wärmepumpe und hochwertige Highlights

Kontakt  
Fabian Pleuser  
T 0228 35007-100  
fabian.pleuser@vr-immobilien-brs.de  
vr-immobilien-brs.de

Feiern für alle: LVR  
belohnt Inklusion

**Köln.** Bunte Bühne, volle Plätze – und trotzdem fühlen sich manche schon vor dem Start aufen vor: weil Wege nicht ebenerdig sind, Toiletten fehlen oder niemand das Programm in Gebärdensprache übersetzt. Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) will das ändern und schickt seinen 2024 gestarteten Wettbewerb „Feiern für alle“ in die dritte Runde.

Seit dem 5. Januar 2026 können sich Organisator\*innen öffentlicher Veranstaltungen im Rheinland bewerben, die mehr als 2.000 Gäste erwarten – und Barrierefreiheit bereits mitdenken oder ihr Event jetzt inklusiver machen wollen. Die drei überzeugendsten Konzepte belohnt der LVR mit einem vielseitigen Veranstaltungspaket: Auftritt einer inklusiven Band, Sportstation mit Rollstuhl-Tennis, das LVR-„Mobil der Begegnung“ mit Mitmach-Angeboten, Besuch vom Maskottchen „Mitmän“ sowie Unterstützung bei weiteren barrierefreien Maßnahmen im Wert von 1.000 Euro.

Wichtig: Ausrichter\*innen von LVR-Veranstaltungen selbst dürfen nicht teilnehmen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bewerbungen sind bis zum 27. Februar 2026 über ein Online-Formular möglich, die Gewinner\*innen werden am 16. März 2026 bekannt gegeben. Infos zu Kriterien und Umsetzung bündelt der LVR online. Die Botschaft ist simpel: Inklusion ist kein Extra, sondern Standard. Damit sollen Stadtfeste und Festivals für alle funktionieren. Infos: [lvr.de/feiern-fuer-alle](http://lvr.de/feiern-fuer-alle)

## Umtausch des Führerscheins

**Köln.** Wer einen Führerschein besitzt, der zwischen 1999 und 2001 ausgestellt wurde, muss ihn bis 19. Januar 2026 gegen den neuen EU-Kartenführerschein umtauschen. Wer danach noch mit dem alten Dokument unterwegs ist, riskiert ein Verwarnungsgeld. Für den Umtausch sind in der Regel Ausweis, biometrisches Foto und der alte Führerschein nötig; zuständig ist die Fahrerlaubnisbehörde am Wohnort.

Warum das Ganze? Die EU will ein einheitliches, fälschungssicheres Führerschein-dokument.

## Wie sich die Rheinmetropole auf einen möglichen Blackout vorbereitet

# Kann Köln Krise?



Visualisierung: Kl generiert mit ChatGPT // Montage: Gürlek

## Radverkehr in Köln legt um 6 Prozent zu

**Köln.** Die Stadt dreht am Rad. Insgesamt 25.299.187 Radfahrende wurden im Jahr 2025 an allen Kölner Fahrrad-Dauerzählstellen gemessen. An den Zählstellen, die 2024 bereits in Betrieb waren, ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr ein Zuwachs von 6 Prozent. Jürgen Möllers, Fahrradbeauftragter der Stadt, kommentiert die Entwicklung: „Diese Zahlen bestätigen den eingeschlagenen Weg: Die Verbesserung der Radinfrastruktur führt zu einer positiven Entwicklung des Radverkehrs. Zugleich ist die Vielzahl der erfassen Radfahrenden Ausdruck eines grundlegenden Wandels im Mobilitätsverhalten. Das Fahrrad gewinnt, nicht zuletzt durch E-Bikes, als gesunde, umweltfreundliche und staufreie Alternative massiv an Attraktivität.“

Die Zählstelle am Hohenzollernring (Inbetriebnahme: April 2024) konnte 2025 erstmals für ein volles Jahr ausgewertet werden. Mit 2.838.584 Radfahrenden belegt sie den ersten Platz im Ranking. An 13 Tagen überstieg die Zahl der Radfahrenden die der Autofahrenden. Mit 1.901.150 Radlern die am zweithöchstfrequentierten Zählstelle am Venloer Platz landete mit 1.898.167 Radlern auf Platz 3.



## Museum to go: Neues Projekt für Päanz

**Köln.** Der Museumsdienst Köln bringt sein mobiles Format „museenkoeln IN DER BOX“ ab Frühjahr 2026 erneut in Kölner Stadtteile. Nach der ersten Auflage „Wohnen in Köln“ (seit 2021, bis Ende 2024 rund 90 Gruppen aus elf Stadtteilen) folgt nun die Ausstellung „Wert-voll: Wie Werte uns verbinden“. In Workshops mit Vertreter\*innen verschiedener Communities werden Fragen zu gesellschaftlichem Zusammenhalt, Toleranz und dem Schutz gemeinsamer Werte diskutiert werden. Unterstützt wird das Projekt vom Logistikdienstleister Hasenkamp finanziell und mit Transportleistungen. Teilnehmen können unter anderem Kultur- und Bürgerzentren, Kitas sowie Seniorinnen-Einrichtungen; pro Stadtteil sind zehn bis zwölf Gruppen mit bis zu 25 Personen vorgesehen. Voraussetzung sind unter anderem Kooperationen mit mindestens zwei weiteren Einrichtungen im Stadtteil sowie ein abschließbarer Raum für den Aufbau der Ausstellung. Die Ansprache läuft über bestehende Netzwerke, etwa Sozialraumkoordinatoren und Gemeinden verschiedener Religionen. Kontakt: Julia Müller, [Julia.mueller@stadt-koeln.de](mailto:Julia.mueller@stadt-koeln.de).

Symbolbild: Michael Bause

Nach Brandtragödie in der Schweiz stellt sich die Frage nach Sicherheit in Kneipen

# Stadt überprüfte überfüllte Kneipen an Karneval nicht

Eine bittere Erkenntnis nach der Brandtragödie an Silvester in Crans-Montana ist, dass man oft erst dann über Verstöße spricht, wenn die Katastrophe schon passiert ist. Für Köln stellt sich nicht nur die Frage, wie Clubs und Kneipen in Sachen Brandschutz aufgestellt sind (wir berichteten), sondern auch, wie sicher der Kneipenkarneval ist. „Hier ist an Karneval noch nie etwas passiert. Ist das Glück? Jede Kneipe ist zu voll an Karneval. Wenn Panik ausbrechen würde, würde man erst danach darüber reden, wie man handeln müsste“, sagte ein Gastronom, der seinen Namen nicht in der Zeitung lesen möchte.

von MARIA GAMBINO und FLORIAN HOLLER

**Köln.** Eine Redakteurin des „Kölner Stadt-Anzeiger“ schildert ein Erlebnis aus einem größeren Lokal in der Südstadt am Karnevalswochenende 2024. „Der schlachtförmige Raum war derart überfüllt, dass im hinteren Bereich kaum noch Luft zu bekommen war. Viele Gäste waren stark alkoholisiert, sodass sich die Menschen innerhalb ihrer Gruppen gegenseitig schützen mussten, um nicht angerempelt und zu Boden gestoßen oder gar eingeklemmt zu werden.“ Das bedrückende Gefühl, eingeklemmt zu sein, sei schließlich so überwältigend geworden, dass sie ins Freie flüchtete und die Feier verließ.

An eine brenzlige Situation erinnert sich auch Robert Hilbers, Betreiber des Chlodwigeck in der Südstadt: Der Geisterzug zog 2017 an Karnevalssamstag durch die Südstadt und endete am Chlodwigplatz.

„Es gab einen Moment kurz vor Massenpanik. Die Leute drinnen bei uns wollten unbedingt nach draußen, aber draußen wurde es immer knubbeliger. Draußen und drinnen war es zu voll, es waren zwei Wellen, die einander geschwommen sind. Es ist glimpflich ausgegangen“, sagt Hilbers.

Das Chlodwigeck gehört zu den beliebtesten Adressen an den Tollen Tagen, Hunderte Menschen warten stundenlang auf Einlass. Dieser läuft laut Hilbers mit zwei Türstehern routiniert ab. „Die haben einen Zähler, wenn der 180 Personen anzeigt, ist Schluss. Wenn voll ist, ist voll. Das Aggressionspotenzial steigt auch, wenn es zu eng ist“, so Hilbers. An einem gut besuchten Samstag kämen sonst 100 bis 120 Personen in

die Kneipe, an Karneval werden Tische und Möbel extra weggeräumt, um Platz zu schaffen.

Es gebe drei Möglichkeiten, seine Kneipe bei Aufregung oder Gefahr zu verlassen, sagt Detlef Weisweiler von der Uberschänke in der Südstadt: Neben dem Haupteingang führt eine Tür in der Herrentoilette nach draußen, eine weitere Tür im Lokal lässt sich allerdings nur nach innen öffnen, so Weisweiler. Seit 1998 ist er im Kneipenbetrieb. DJ und Bon-Verkäufer sitzen im Laden so hoch, dass sie einen guten Überblick haben und sofort per Ansagen und Musikunterbrechung in einen potenziellen Konflikt eingreifen können. „Bei möglichen Gefahren denke ich weniger an Brände als daran, dass einer kollabieren könnte“, sagt der Wirt.

**Kollabierte Frau von Wirt und Gästen durchs offene Fenster getragen**

Früher war Weisweiler Mitbetreiber im Alcazar im Belgischen Viertel. „Da ist mal eine Frau kollabiert, die haben wir dann zusammen mit Gästen durchs Fenster getragen, es gab dort das Problem der Frischluftzufluss.“ In der Uberschänke habe es so etwas Ähnliches noch nicht gegeben. „Wir haben zwei Türstehern und einer von uns Betreibern ist immer dabei.“ Rund 130 Gäste könnten sich im Laden aufzuhalten, ähnlich sei es bei Konzerten. „Natürlich ist es an Karneval relativ voll. Aber wir wollen es so voll haben, dass sich die Menschen noch bewegen können und zur Theke kommen, sonst verkaufen wir auch nichts mehr. Es ist ökonomisch unsinnig, den Laden zu voll zu machen.“ Über Gästezahlen werden sie keine Auskunft erteilen,



An Karneval wird es in Kneipen eng. Aber was, wenn es zu eng wird? (Symbolbild)

Foto: Martina Goyert

sagt Paulina Rduch von der Kneipe Zum Goldenen Schuss in Belgischen Viertel. Rduch und ihr Team achten nach eigenen Angaben auf gute Luft im Laden. Theke und Tür kommunizieren durchgehend, um die Lage einzuschätzen. „Ein guter Gradmesser ist, wie voll es an den Toiletten ist.“

Wie viele Menschen sich gleichzeitig in einer Kneipe aufzuhalten dürfen, wird bereits im Bauantrag festgelegt. Dabei bewertet unter anderem ein Sachverständiger für Brandschutz, wie viele Personen dort sicher Platz finden können, wie ein Stadtsprecher erläutert. Kontrollen, ob diese Höchstzahl im laufenden Betrieb eingehalten wird, gibt es allerdings in der Regel nicht. Grundsätzlich gilt: „Die Verantwortung, dass die Versammlungsstätte jederzeit für Besucherinnen und Besucher sicher zu benutzen ist, hat der Gesetzgeber in NRW dem Betreiber auferlegt“, so der Stadtsprecher. Nach der Berichterstattung durch den Kölner Stadt-Anzeiger plant die Stadt Köln nun doch stichprobenartige Kontrollen von Kneipen „in der heißen Phase des Karnevals“. Das teilte Stadtdirektorin Andrea Blome auf KStA-An-

frage mit. Eine Prüfpflicht für das Bauaufsichtsamt besteht nur bei Veranstaltungsstätten, die für mehr als 200 Personen zugelassen sind. Auch an Karneval, wenn viele Kneipen aufgängscheinlich aus allen Nähten platzten, finden laut Stadtsprecher keine routinemäßigen Kontrollen durch Bauaufsichts- oder Ordnungsamt statt – es sei denn, der Stadt werden konkrete Hinweise auf eine Überfüllung gemeldet.

Als Versammlungsstätte gilt der Ort erst bei einer Personenzahl ab 200. Ab dieser Zahl wird auch ein umfangreicheres Brandschutzkonzept verlangt. Carsten Rössig, Brandschutz-Experte und -dienstleister mit Sitz in Düsseldorf, sagt: „Ich finde, dass auch Kneipen für unter 200 Personen routinemäßig kontrolliert werden sollten. Kitas und andere Einrichtungen

werden auch regelmäßig überprüft; ich habe auch schon erlebt, dass in der Bar die Kabel von der Decke hängen.“ Rössig ist mit seiner Firma oft in Köln und in ganz NRW aktiv.

„Es ist nie ausgeschlossen, dass der Betreiber selbst auch Bohrer und Hammer in die Hand nimmt“, so Rössig.

Die in der Baugenehmigung definierte zulässige Personenzahl kann sich temporär ändern, wenn für Karnevalspartys die Möbel weggeschafft werden und plötzlich mehr Platz zur Verfügung steht. Das ist ohne Baugenehmigung möglich, bestätigt ein Stadtsprecher auf Anfrage. Dass ein Restaurant an Karneval kurzzeitig zur Partylocation mutieren kann, liegt daran, dass Lokale in Köln einige Male im Jahr ihre Betriebsart kurzzeitig geduldet verlassen dürfen – so kann man zum Beispiel auch als Speisegastronomie ein Jubiläum feierlich begießen. Die Karnevalstage sind damit auch abgedeckt, so erzählt es IG-Gastro-Geschäftsführerin Maike Block aus der Praxis.

„Der Kneipenkarneval ist

ziemlich einzigartig in dieser Form und dadurch sehr schützenswert. Die Gastronomen haben dafür eine Sensibilität. Man kennt es: Wenn im Laden die Stimmung kocht, alle auf dem Peak sind, wird plötzlich in der Kaffeebar gespielt und Stolperfallen. Der Burgerladen Fette Kuh zum Beispiel hat 32 Sitzplätze, wenn die an Karneval feiern, schätzt ich, dass 80, 90 Personen darin einen Stehplatz finden.“

Wir berichten ihr, dass die Stadt an Karneval dennoch stichprobenartige Überprüfungen durchführt, wenngleich nicht auf Überfüllung hin: Beispielsweise kontrolliere das Ordnungsamt, ob Notausgänge frei sind oder ob Alkohol an Jugendliche ausgeschenkt werde, so Block.

„Der Kneipenkarneval ist

nicht auf Überfüllung hin: Beispielsweise kontrolliere das Ordnungsamt, ob Notausgänge frei sind oder ob Alkohol an Jugendliche ausgeschenkt werde, so Block.

„Der Kneipenkarneval ist ziemlich einzigartig in dieser Form und dadurch sehr schützenswert. Die Gastronomen haben dafür eine Sensibilität. Man kennt es: Wenn im Laden die Stimmung kocht, alle auf dem Peak sind, wird plötzlich in der Kaffeebar gespielt und Stolperfallen. Der Burgerladen Fette Kuh zum Beispiel hat 32 Sitzplätze, wenn die an Karneval feiern, schätzt ich, dass 80, 90 Personen darin einen Stehplatz finden.“

Wir berichten ihr, dass die Stadt an Karneval dennoch stichprobenartige Überprüfungen durchführt, wenngleich nicht auf Überfüllung hin: Beispielsweise kontrolliere das Ordnungsamt, ob Notausgänge frei sind oder ob Alkohol an Jugendliche ausgeschenkt werde, so Block.

Auf dem Schild am Parkhaus am Heumarkt ist beim japanischen Willkommenstrahl was schief gelaufen.

Foto: Leserreporterin Laureen L.



## Laureen (23) erkennt Fehler und „muss jedes Mal lächen“

Ein Willkommen-Schild an einem Kölner Parkhaus sorgte bei EXPRESS.de-Leserin Laureen L. jedes Mal für ein Grinsen. Denn dort ist ein Fehler passiert.

**Innenstadt.** Täglich begrüßt Köln unzählige Menschen aus anderen Ländern. Entsprechend heißt die Stadt sie auf Schildern und Hinweistafeln in unterschiedlichsten Sprachen willkommen. Am Parkhaus am Heumarkt ist allerdings etwas schiefgelaufen ...

EXPRESS.de-Leserin Laureen L. ist der Fehler auf dem großen Willkommensschild aufgefallen. „Statt „Willkommen“ auf Japanisch steht dort

allerdings etwas geschrieben, was „Willkommen in Japan“ bedeutet“, schreibt sie Anfang Januar 2026 an EXPRESS.de.

Jetzt erklärt die 23-Jährige, warum sie das weiß. „Seit ich ungefähr 13 bin, bin ich riesiger Japan-Fan“, erzählt die Studentin (Politikwissenschaften). Gekreut worden sei ihre Begeisterung durch die Anime-Zeichentrickfilme und -Figuren. Sie lerne auch Japanisch aus reinem Interesse. „Deshalb konnte ich das lesen“, so Laureen.

Als sie das Willkommensschild das erste Mal gesehen habe, habe sie gestutzt und sich gefragt, warum denn da „in Japan“ steht. „Seitdem muss ich

jedes Mal lächen, wenn wir in das Parkhaus fahren“, sagt sie.

Im letzten Jahr war die 23-Jährige auch selbst in Japan. Vorher hatte sie bei der Hochschule in Düsseldorf einen Sprachtest abgelegt. „Damit ich einen Anreiz habe. Ich wollte für mich wissen, dass ich mich nicht auf Englisch verlassen muss“, erklärt Laureen. Der Test ergab, dass sie über Grundkenntnisse im Japanischen verfügt. Daher war es für sie nicht schwer, den Fehler auf dem Kölner Parkhausschild zu erkennen.

Sie habe den Parkhausbetreiber Contipark zwar schon darauf hingewiesen, aber seit September sei dort nichts passiert,

so Laureen: „Ich finde, es ist ein lustiges Detail.“

Falsche Beschriftung an Kölner Parkhaus – das sagt der Betreiber: EXPRESS.de hat bei Contipark nachgefragt. Von der Presseabteilung heißt es am Montag (5. Januar): „Der Sachverhalt ist uns bekannt. Bei dem betreffenden Schild handelt es sich um ein gestalterisches Element, bei dem es im Zuge der Umsetzung leider zu einer fehlerhaften Übersetzung gekommen ist. Dies entspricht nicht unserem Anspruch an eine sorgfältige und präzise Kundenkommunikation.“

Die Korrektur des Schildes sei bereits veranlasst und werde zeitnah umgesetzt.

## Wir helfen im Trauerfall

**JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.**  
seit 1876 im Familienbetrieb  
Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen  
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten  
Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12

**Flohr Faust GRABSTEINE GmbH**  
www.flohr-faust-grabsteine.de  
QR-Code  
Einzelgrab Komplett-Set € 1.190,-  
Einzelgrab Komplett-Set € 2.350,-  
Doppelgrab Komplett-Set € 3.690,-  
Grabanlagen aus Granit, inkl. Einfassung und Montage.  
Fundamente, Schrift und Ornament eingehauen sowie einer Laterne aus Bronze oder Aluminium.  
Luxemburgerstr.249-251 50354 Hürth-Hermülheim 0 22 33 - 70 00 34

Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können.

Jean Paul

**Gedenkportal**  
Wir beantworten all Ihre Fragen rund um die Bestattung!  
**Bestattungen SCHWARZ** 0221/ 708 71 38  
Fühlingen und Heimersdorf  
**Bestattungen DECKER** 0221/ 978 22 02  
Worringen  
**Bestattungen LAUFF** 0221/ 79 48 12  
Roggendorf/Thenhoven  
www.bestattungen-schwarz.com



## Musterdemokraten 2025 kommen aus Lindenthal

VON HANS-WILLI HERMANS

**Lindenthal.** Die deutschen Bilderbuchdemokraten kommen aus Köln, genauer: aus dem südwestlichen Teil der Domstadt. Die Bezirke Lindenthal und Rodenkirchen sowie die Stadtteile Altstadt-Süd und Neustadt-Süd des Bezirks Innenstadt bilden zusammen den Stimmkreis Köln II, der bei der letzten Bundestagswahl die bundesweit höchste Wahlbeteiligung vermelden konnte. 87,983 Prozent der exakt 241.567 Wahlberechtigten gingen hier zur Urne, dafür gab's vom Verein Demokratievertrag auch einen Pokal.

Grund genug, ausgiebig zu feiern, meinen die Lindenthal-

er Bezirksvertreter von Grünen, CDU, SPD, FDP und Volt. Sie beantragten gemeinsam die öffentliche Ausstellung des „Demokratievertrag“-Pokals zum Beispiel im Foyer des im Bezirksrathaus Lindenthal sowie die Ansetzung einer gesonderten Feier.

### Nirgends war die Beteiligung bei Bundestagswahl größer

Die Programmfpunkte seien mit den Fraktionen der BV abzustimmen, wünschenswert sei aber auf jeden Fall die Beteiligung von Erstwählern und Erstwählern. Auch ein kulturer, etwa musikalischer Beitrag einer Jugendgruppe aus

dem Stadtbezirk sollte dabei sein. Außerdem müssten lokale Politiker, Vertreter der Zivilgesellschaft und die eingesetzten Wahlhelfer „angemessen eingebunden“ sein, und zur „angemessenen Würdigung“ schlagen die Bezirksvertreter nicht nur die Anwesenheit des Oberbürgermeisters sowie der Bürgermeister der Bezirke Innenstadt, Rodenkirchen und Lindenthal vor: Auch ein Redner aus der Bundes- oder Landespolitik sollte eingeladen werden. Nach Vorstellung der Bezirksvertreter kann eine solche Feier „zur Stärkung demokratischen Bewusstseins und zur Förderung aktiver Teilhabe im Stadtbezirk Lindenthal“ beitragen.

Denn wenn die auf Rot springt, bildet sich schnell

**Lövenich.** Dass auch Radfahrer eine Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer darstellen können, lässt sich an der S-Bahn-Haltestelle in Lövenich demonstrieren. Vom Ende der Odemshofallee aus führt ein schmaler Rad- und Fußweg neben der Bahntrasse direkt zur Unterführung an der Brauweiler Straße, und wenn Radfahrer dort nicht rechtzeitig abbremsen, rasen sie auf den Gehweg, der aus der Unterführung kommend an der Brauweiler Straße entlangführt.

Dort sind viele Fußgänger unterwegs, einige Meter weiter befindet sich eine Bushaltestelle. Diese Situation führt unweigerlich zu brenzlichen Situationen, erst kürzlich sei eine ältere Frau „an dieser Stelle von einem Radfahrer umfahren worden“,

heißt es in einem gemeinsamen Antrag von Grünen, CDU, SPD und der Fraktion FDP/Volt in der Bezirksvertretung Lindenthal. Nach Ansicht der Antragsteller muss dort die Verkehrsführung geändert werden: Das letzte Teilstück des asphaltierten Fuß- und Radwegs soll entsiegelt und der be nachbarten Fahrradabstellanlage zugeschlagen werden. Dann wäre dort künftig auch Platz für E-Roller und Mieträder.

Der Fuß- und Radweg aus Richtung Odemshofallee würde damit künftig an der vergrößerten Abstellanlage enden, was die Radfahrer zum Absteigen, zumindest aber zur Drosselung der Geschwindigkeit zwinge. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. (hwh.)

## Gefahrenstelle im Veedel soll entschärft werden



## Weiße Linie soll jetzt helfen

**Widdersdorf.** Das Schild ist klein, sehr klein, und es erfüllt seinen Zweck nicht immer. Es steht an der Widdersdorfer Hauptstraße unmittelbar vor der Einmündung der Straße „Alte Sandkaul“, darauf steht „Bei Rot hier halten“, denn es soll Autofahrer, die in Richtung Ortskern unterwegs sind, davon abhalten, die Einmündung zu blockieren. Das ist schnell passiert, denn nur wenige Meter hinter der Einmündung steht eine Fußgängerampel.

Denn wenn die auf Rot springt, bildet sich schnell



Weniger winzig wäre sicher hilfreich: Das Schild an der Widdersdorfer Hauptstraße wird leicht übersehen.

Foto: Hermans

ein, sie schlossen sich dem Antrag einstimmig an. Mit dem Zusatz: „Gegebenenfalls sollte das Hinweisschild auch etwas größer ausgeführt werden.“ (hwh.)

## Beleuchtung für den Schulweg

**Vogelsang.** Zu Beginn des Schuljahres ging ein langgehegter Wunsch in Erfüllung: Der Teichrohrsängerweg wurde auf der gesamten Länge zwischen Vitalistraße und dem Kreisverkehr „Am Wassermann“ für den Fuß- und Radverkehr freigegeben. Schüler, Eltern, Lehrer und Bezirksvertreter hatten dies in den vergangenen Jahren immer wieder gefordert, um den Weg zu den im Gewerbe- und Landschaftspark Triotop ansässigen Schulen sicher zu machen. Doch auch eine Verbesserung des Schulwegs für Kinder und Jugendliche aus Vogelsang oder Bocklemünd war immer wieder Thema in den BV-Sitzungen, und da hat sich bisher noch nichts getan. Auf der jüngsten Sitzung wiederholte daher Marlis Pöttgen (FDP) per Antrag einen ebenfalls sehr alten Vorschlag der Bezirksvertreter: eine sichere Fuß- und Radwegverbindung von der Vogelsanger Straße bis ins Triotop. Dafür müsste ediglich der schon bestehende Weg entlang der Bahnstrecke entsprechend ausstatten. Vor allem wäre eine Beleuchtung des Pfades notwendig. Laut Pöttgen sollte die allerdings nur im Zeitraum „nach den Herbstferien bis zum 1. März“ eingeschaltet sein, und auch nur zwischen 7.30 und 8.30 Uhr morgens, weil es dann noch dunkel ist. Den Schülern stünde dann ein sicherer Schulweg zur Verfügung, gleichzeitig wäre die Natur „weiterhin vor Lichtverschmutzung geschützt“. Nur die Grünen-Fraktion bat um eine Ergänzung, um die Installation einer „insektenfreundlichen“ Beleuchtung. (hwh.)

seit über  
40 Jahre  
Erfahrung... **Möbel-Franz**  
KOMMEN SIE DIREKT ZUR NR. 1 IN KÖLN & UMGEBUNG!  
**POLSTERWERKSTATT**

Auf der Bude 19 · 50739 Köln-Longerich

Inh.: C. Pohl · Tel.: 0221 / 22 20 10 18 · Mobil: 0163 / 7781367  
info@polsterwerkstatt-franz.de · www.polsterwerkstatt-franz.de  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr · Sa. 10:00 - 16:00 Uhr

## SONDERANGEBOT 2026

gültig vom 19.01.2026 bis zum 24.01.2026

**EIGENE WERKSTATT:** Ihr Möbelstück bleibt bei uns - kein weiterreichen, keine Zwischenstationen, nur echtes Handwerk aus unserer eigenen Werkstatt. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

In der Bearbeitungszeit Ihrer Möbel bieten wir Ihnen kostenlos Ersatzmöbel an!

### UNSER SERVICE

- Neubeziehen
- Aufpolstern & Neupolstern
- Federerneuerung
- Teil- & Komplettbezüge
- Leder, Kunstleder & Stoffe
- Spezielle Lederpflege
- Barockmöbel
- Biedermeier Möbel
- Flechtarbeiten (Rattan) Wiener-Geflecht
- Wohnmobile, Oldtimer, Boote
- Möbelreparaturen
- Schreinerarbeiten aller Art

**NUR IN DER ANGEBOTSWOCHE** KOSTENLOSE BERATUNG MIT HOL- & BRINGSERVICE BEI IHNEN ZU HAUSE, IM UMKREIS VON 150KM.

**JETZT ANRUFEN UND TERMIN SICHERN !**

**0221- 22 20 10 18**

**Angebot**  
3 TEILE BEZIEHEN -  
NUR 2 TEILE ZAHLEN!

### SENIOREN-RABATT

20% RABATT AUF ALLE ARBEITEN

150 € GUTSCHEIN\*

\*Bei einem Auftragswert ab 1.000,00 €

AUF ALLE ARBEITEN UND REPARATUREN

Angebote nicht kombinierbar!

- Individuelle und unverbindliche Beratung
- Kostenloser Abhol- und Bringservice bis 150km
- Riesen Auswahl an Stoffe und Leder



## Mülheimer Brücke soll nach der Sanierung dauerhaft einspurig bleiben

# Radweg statt zweiter Fahrspur?

Verkehrsdezernent Ascan Egerer hat einen weiteren Vorstoß unternommen, die Autos nach Abschluss der Bauarbeiten nur noch einspurig über die Mülheimer Brücke fahren zu lassen - vor der Generalsanierung standen pro Richtung jeweils zwei Fahrspuren zur Verfügung.

von TIM ATTENBERGER

**Mülheim/Riehl.** Die zweite Autospur der wichtigen Verkehrsachse will Egerer in einen 2,50 Meter breiten Radweg umwandeln. Der Verkehrsdezernent hatte diese Pläne erstmals im April 2024 vorgestellt, seitdem aber nicht weiterverfolgt.

Jetzt will Egerer ein externes Ingenieurbüro mit einer Verkehrsuntersuchung beauftragen, welche die Auswirkungen einer Einspurigkeit für Kraftfahrzeuge auf das direkte Umfeld der Mülheimer Brücke zeigen soll. Das soll 110.000 Euro kosten. Das Mobilitätsdezernat verfüge nicht über die notwendigen technischen und personellen Ressourcen, um die Aufgabe selbst zu übernehmen, sagt Egerer.

Welche Konsequenzen die Entscheidung auf das gesamte Verkehrsnetz hätte, will das zum Mobilitätsdezernat gehörende Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung hingegen selbst untersuchen. „Resourcen und Know-how stehen hierfür zur Verfügung“, heißt es in der Beschlussvorlage für die Politik. Überprüft werden

soll unter anderem, wohin der Autoverkehr bei einer Einspurigkeit verdrängt würde.

Obwohl die Ergebnisse dieser beiden Verkehrsuntersuchungen noch ausstehen, hat sich das Verkehrsdezernat offensichtlich bereits darauf festgelegt, eine der zwei Autospuren pro Richtung in einen Radweg umzubauen. „Die stetige Zunahme der Verkehrsmeilen im Radverkehr macht eine Änderung der Verkehrsleitung erforderlich“, teilt Egerer mit. Als Beleg zieht er die Ergebnisse mehrerer Zählungen heran: Habe die Stadt Köln im Jahr 2019 noch 4500 Radfahrer pro Tag auf der Mülheimer Brücke gemessen, seien es im Jahr 2023 bereits 6000 gewesen.

**Die Kosten stiegen von 116 Mio. auf aktuell 500 Mio. Euro**

In aktuellen Zählungen seien im April und Mai 2025 (während der Sperrung der Brücke für die Stadtbahn) in der Spur für Radfahrer knapp 7000 Radfahrerinnen und Radfahrer erfasst worden. Unklar ist, ob zumindest ein Teil des zusätzlichen Radver-



Der Verkehrsdezernent hat einen weiteren Vorstoß unternommen, die Autos nach Abschluss der Bauarbeiten nur noch einspurig über die Mülheimer Brücke fahren zu lassen - zugunsten eines breiten Radwegs.

Foto: Arton Krasniqi

kehrs auch dadurch begründet sein könnte, dass seit Beginn der Generalsanierung bereits eine Autofahrspur weggefallen und ein Teil der Autofahrer deshalb schon auf das Fahrrad umgestiegen ist.

Die Pläne des Verkehrsdezernenten waren im April 2024 in Reihen der Politik auf Widerstand getroffen, und es gab Differenzen im damaligen Ratsbündnis. Während sich die Grünen für die Umwandlung einer Autospur in einen Radweg aussprachen, lehnte die

CDU das ab. Auch die SPD zeigte sich damals zunächst skeptisch. Die beiden Gutachten sollen nun für alle Seiten Klarheit bringen.

Wie aus der Beschlussvorlage hervorgeht, wollte Egerer das externe Büro eigentlich bereits im vergangenen Jahr beauftragen. „Mit den Erhebungen soll 2025 begonnen werden. Die Fertigstellung des Gutachtens ist für 2026 vorgesehen“, heißt es an einer Stelle. Der aktuelle Zeitplan sieht hingegen vor, den Auftrag im zweiten Quar-

tal dieses Jahres zu vergeben, sodass die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung bis Mitte 2027 vorliegen sollen. Für das dritte Quartal ist eine Diskussion mit Bürgern und der Politik vorgesehen, und bis Ende 2027 soll der Stadtrat einen Beschluss fassen. Ende März 2028 soll die Generalsanierung der Mülheimer abgeschlossen sein und mit der dann gültigen Verkehrsregelung wieder vollständig in Betrieb gehen. Die Gefahr, wegen einer Reduzierung der Fahrspuren für Kraft-

fahrzeuge Fördergelder für das Projekt zu verlieren, schließt der Verkehrsdezernent aus. Gespräche mit der Bezirksregierung hätten ergeben, dass „kein grundlegender Konflikt zwischen den Förderzusagen bezüglich der laufenden Generalsanierung und der Neuaufteilung der Verkehrsflächen“ bestehe. Das liege daran, dass es jederzeit möglich wäre, die Umwandlung einer Autospur in einen Radweg rückgängig zu machen, falls sich diese Lösung nicht auszahlen sollte.

Die Generalsanierung der Mülheimer Brücke hat sich in den vergangenen Jahren zu einem finanziellen Fiasko entwickelt. Sollte das Projekt 2016 noch 116 Millionen Euro kosten, sind es inzwischen rund 500 Millionen Euro. Die Mülheimer Brücke ist denkmalgeschützt. Der Kölner Architekt Wilhelm Riphahn hatte sie nach dem Zweiten Weltkrieg entworfen. Der damalige Bundeskanzler Konrad Adenauer weihte das Bauwerk im September 1951 ein.

ANZEIGE

ANZEIGE

## Zu viele Haare in der Bürste?

Warum auch die richtigen Pflegeprodukte keine Besserung bringen.



Eine volle Haarpracht - wer wünscht sie sich nicht? Leider ist nicht jeder von Natur aus mit vollem, kräftigem Haar gesegnet. Stattdessen sind die Haare oft dünn und gehen aus. Hier kann es sinnvoll sein, sich die Nährstoffversorgung näher anzusehen.

tun bekommt, wenn sich vermehrt Haare in der Bürste, im Waschbecken oder auf dem Kissen finden. Viele führt dann den ersten Weg in die Drogerie - neue Pflegeprodukte müssen her. Ob Repair-Shampoo, Intensiv-Spülung, Haarkur oder Haaröl - die Regale sind voll mit Produkten, die unseren Haaren etwas Gutes tun bis zur nächsten Haarwäsche. Und tatsächlich: Direkt nach der Anwendung fühlen sich die Haare oft weicher an, sehen

glänzender aus und lassen sich besser kämmen. Pflegestoffe legen sich wie ein feiner Film um das Haar, versiegeln die Oberfläche, glätten kleine Unebenheiten und kaschieren Spliss.

### Stärkung von Innen

Doch so schön dieser Sofort-Effekt ist - er hält meist nur bis zur nächsten Haarwäsche. Die eigentliche „Schaltzentrale“ für gesundes, kräftiges Haar sitzt

aber in der Tiefe: an der Haarwurzel. Damit Haare dauerhaft stark und widerstandsfähig bleiben, brauchen sie eine gezielte Versorgung von innen. Ausgewählte Vitamine und Spurenelemente unterstützen den Aufbau der Haarstruktur direkt an der Wurzel. Sie fördern die Bildung von Keratin (=Hauptbestandteil der Haare), stärken die Verankerung in der Kopfhaut und können so dazu beitragen, dass das Haar weni-

Tipp: Die Haare wachsen im Durchschnitt gerade einmal 1 bis 1,5 cm pro Monat. Für den idealen Effekt sollten die Tabletten daher über einen Zeitraum von mindestens 2 bis 3 Monaten hinweg eingenommen werden - für bleibende Ergebnisse, nicht nur bis zur nächsten Dusche.

\*Apothekernabsatz Mittel für Haare und Nägel lt IQVIA Österreich OTC Offtake MAT 09/2025.

„Seit Beginn der Wechseljahre wurden meine Haare immer dünner und brüchiger und ich hatte das Gefühl meine alte Haarpracht zu verlieren. Vor

ger bricht und seine natürliche Spannkraft behält.

### Wirkstoff Empfehlung

Eine Vielzahl an Inhaltsstoffen, die für volles Haar sorgen, ist in der Ernährungswissenschaft bekannt - doch nur wenige zeigen auch langfristige Erfolge. Drei Nährstoffe sind hingegen bestens erforscht:

**Goldhirse** - eine der ältesten Getreidesorten der Welt. Bereits im Mittelalter war sie unter dem Namen „Schönheitskorn“ bekannt und liefert den Haarwurzeln wichtiges Silizium.

**Selen** - ein Spurenelement, das zum Erhalt normaler Haare beiträgt. Steht dem Haar zu wenig davon zur Verfügung, kann es stumpf und brüchig werden.

**Naturreiner Schwefel (MSM)** - ein wichtiger Strukturbestandteil von Keratin, Elastin und Kollagen - jenen Stoffen, aus denen die Haarzellen bestehen.

### Was Apotheker empfehlen

In durchdachter Kombination vereint finden sich diese Wirkstoffe aktuell nur in Dr. Böhm® Haut Haare Nägel Tabletten. Das Präparat kommt aus Österreich, wo es bereits seit Jahren das mit Abstand meistverkaufte Produkt für die Haare ist.\* Seit einiger Zeit ist es auch in unseren deutschen Apotheken erhältlich.



Dr. Böhm® Haut Haare Nägel als 3-Monats-Kur mit € 9,90 Preisersparnis\*

- ✓ Biotin, Zink und Selen für den Erhalt normaler Haare
- ✓ Hochdosierte Kieselerde und Goldhirse liefern Silizium
- ✓ Natürlicher Schwefel (MSM) und wichtige Spurenelemente

Erhältlich in Ihrer Apotheke.  
180 Stk. PZN: 18851135 | 60 Stk. PZN: 15390975

\*im Vergleich zu 3 einzelnen Monatspackungen.

### Kundenbewertung



Ingrid Föller, 56  
Apothekenkundin

Ich habe meine „alten“ Haare zurück

3 Monaten habe ich begonnen Haut Haare Nägel von Dr. Böhm® einzunehmen - und bin begeistert: Nach einigen Wochen hatte ich weniger Haare in der Bürste und im Waschbecken. Das nachwachsende Haar fühlt sich kräftiger und voller an. Trotz hormoneller Umstellung habe ich das Gefühl, meine „alten“ Haare zurückbekommen zu haben.“

**Prinz Niklas I., Bauer Clemens und Jungfrau Aenne**

# Endlich im Ornat



**Köln.** Über sieben Monate mussten Niklas Jüngling (33), Clemens von Blanckart (42) und Stefan Blatt (40) auf diesen Moment warten. Seit die drei Freunde von der Prinzen-Garde Köln erfahren haben, dass sie das neue Dreigestirn im Kölner Karneval stellen dürfen, stellte sich das Kribbeln ein. In Kölns guter Stube, dem Gürzenich, stieg nun die Proklamation des Dreigestirns. Ab jetzt dürfen sich Prinz Niklas I., Bauer Clemens und Jungfrau Aenne endlich im Ornat zeigen und über die köschen Jecken regieren. „Ich habe in der Hofburg eine Kleiderstange stehen. Darauf hing mein Ornat seit dem Einzug und ich musste immer wieder draufschauen“, sagte Niklas: „Von diesem Moment träume ich schon mein halbes Leben, ich kann noch gar nicht fassen, dass es jetzt wirklich losgeht.“ Bauer Clemens fühlte sich „positiv aufgereggt“. Er hat-

te sich mit alten Dreigestirnen unterhalten. „Alle haben gesagt, dass ich die nächsten Wochen einfach auf mich zukommen lassen soll. Ich habe mir deshalb auch keine alten Proklamationen im Vorfeld angeschaut.“ Und auch Stefan ist glücklich, den Namen seiner Großmutter Aenne als Jungfrau durch den Karneval zu tragen. „Wir freuen uns unfassbar auf das, was da kommt“, sagte er. Es kommen rund 450 Termine auf das Dreigestirn zu, ehe es am 17. Februar, am Tag nach dem Rosenmontagszug, die Insignien wieder zurückgeben muss. Das Trifolium hat eigens das Lied „Loss mer all zesamme stonn“ einstudiert. Darin betont das Dreigestirn, passend zum Motto „Mer dun et für Kölle“, den gemeinsamen Einsatz für Kölle – von den Karnevalisten und all den anderen ehrenamtlich engagierten Kölnerinnen und Kölnern.

## Su säht mer en Kölle

Aberjlaube,  
Vörbedügnis

Für Aberjlaube, su mein-ten ens unsse Kölsch-Prüfes-er, Dr. Heribert A. Hilgers, häd-der mer früher „Vörbedügnis“ jesaat. Ich kann dat Wot nit, ävver dä moot et jo wesse. Al-su, wie ich uss dem Hus kom, do ess mer doch verhaftich en schwatzte Katz üvver der Wäch-jelaufe! Un dat och noch vun

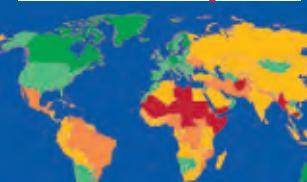
Katharina  
Petzoldt



**Mehr aus dem Veedel  
immer online unter  
[www.express-die-woche.de](http://www.express-die-woche.de)**

## Lesen Sie am Sonntag

Travel Risk Map 2026



**Wo ist es sicher,  
wo wird es jetzt  
gefährlich?**



**Kalender für  
schöne Beete  
im Frühjahr**

**schnell. schneller.**

EXPRESS

ANZEIGE

## Sie hören gut, aber verstehen schlecht?

Die Schädigung der Haarzel- len im Innenohr führt dazu, dass Gespräche nicht mehr gut verstanden werden. Eine bahnbrechende Schweizer In- novation löst dieses Problem auf effektive Weise.

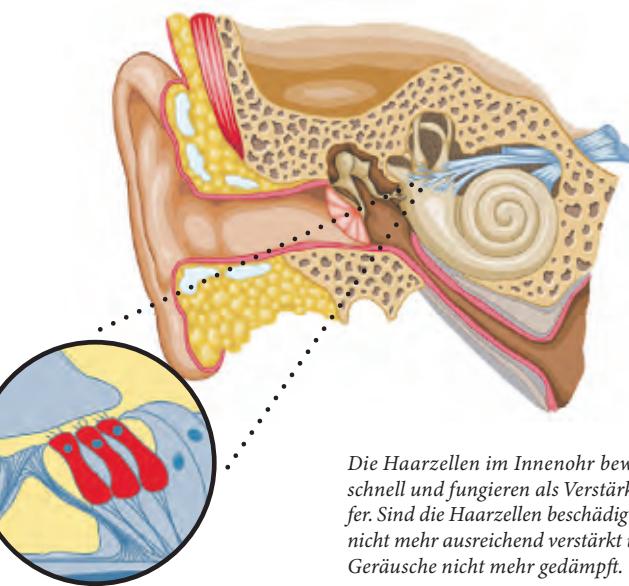
Täglich bemerken viele Menschen, dass sie Schwierigkeiten haben, Gespräche zu folgen. Sie hören zwar die sprechende Person, verstehen aber nicht richtig, was gesagt wird. Die Ursache dafür ist oft eine Schädigung des Innenohrs. Dabei erschweren Um- gebungsgeräusche, schlechte Akustik, undeutlich sprechende Personen und Hintergrundmusik das Verstehen zu- sätzlich.

### Schädigung des Innenohrs

Haarzellen im Innenohr sorgen für Anpassungen im Klang. Sind diese Zellen beschädigt, hören Sie leise Geräusche noch leiser und laute Geräusche erscheinen Ihnen hingegen lauter! Durch störende Umgebungsgeräusche sind Gespräche dann nicht mehr gut zu verstehen. Die revolutionären Hör- geräte von AudioNova lösen dieses Problem zielgerichtet.

### Hervorragende Klangqualität

Die speziell in der Schweiz entwickelten AudioNova V3-Geräte sind mit modernster Technologie ausgestattet. Dadurch ist der Klang von ausgezeich- neter Qualität und das Klangspektrum sehr breit. Hinzu kommt, dass der leistungsstarke Lautsprecher sehr nah am Trommelfell sitzt. Dies sorgt für eine optimale Schallübertragung und ein ultimatives Hörerlebnis. So können Sie wieder aktiv an allen Gesprächen teilnehmen. Darüber hinaus sorgt das einzigartige weiche Material für einen hohen Tragekomfort. Sie merken kaum, dass Sie ein Hörgerät tragen.



Die Haarzellen im Innenohr bewegen sich sehr schnell und fungieren als Verstärker und Dämpfer. Sind die Haarzellen beschädigt, wird Sprache nicht mehr ausreichend verstärkt und störende Geräusche nicht mehr gedämpft.

### Testpersonen gesucht!

Das AudioNova V3 ist in Deutschland ausschließlich bei GEERS erhältlich. Für dieses revolutionäre Hörgerät suchen wir Testpersonen. Kennen Sie die vorhin beschriebene Situation, möchten Sie wieder gut hören und diese neue Technologie in der Praxis testen? Dann laden wir Sie herzlich dazu ein, an unserer Studie teilzunehmen. Sie können die AudioNova-Geräte 10 Tage lang kostenlos und unverbindlich in verschiedenen Hörsituationen ausprobieren. Ihre Testphase schließen wir mit

**Jetzt anmelden:**  
kostenlos und  
unverbindlich unter  
0800 724 000 261  
oder auf  
[www.geers.de/termin](http://www.geers.de/termin)



„Ich habe gemerkt, dass ich Gespräche nicht mehr richtig folgen konnte. Das war sehr unangenehm. Dank GEERS kann ich Gespräche wieder voll und ganz genießen. Ich empfehle jedem, den Test zu machen und den Unterschied selbst zu erleben!“

**GEERS**

GEERS ist eine Marke der Sonova Retail Deutschland GmbH,  
Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für  
Fachgeschäft



## 50 Bomben, fast 70.000 Evakuierte

VON TIM DRINHAUS

**Köln.** Als Anfang Juni 2025 drei Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg in der Deutzer Werft entschärft wurden, mussten dafür 20.000 Kölner ihr Zuhause zeitweise verlassen. Deutschlandsweit und im Ausland wurde über die menschenleere Kölner Altstadt berichtetet. Zehn Stunden dauerte die Evakuierung an – unter anderem, weil eine Person sich weigerte, die Altstadt zu verlassen. Noch länger evakuierten waren Anwohner der Neustadt-Süd im vergangenen Mai. Die Nacht hindurch, insgesamt 16 Stunden, mussten sie auf das Ende einer Bombentschärfung im Bereich Harderstraße/Sachsenring warten.

Über 80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs sind dessen Folgen in Köln noch spürbar. Das zeigen nicht nur diese Extremfälle, sondern auch die Gesamtbilanz zu Bombentschärfungen und Evakuierungen der Stadt Köln. Im Vergleich zum Vorjahr 2024 sind die Bombenfunde und Zahl evakuerter Kölner drastisch gestiegen. Ein Überblick.

Insgesamt investierte die Stadt Zehntausende Arbeitsstunden in die Entschärfungen. So erreichten die Fachgruppe „Kampfmittelangelegenheiten“ des Kölner Ordnungsamtes im Jahr 2025 über 5200 Anträge auf Luftbildauswertung. Dar-

in Köln also deutlich mehr Evakuierter. Die fast 70.000 betroffenen Kölner verteilen sich auf 19 Evakuierungseinsätze. Im Vorjahr waren es noch 17.

Dass mehr Kölner ihr Zuhause zeitweise verlassen mussten, liegt an der ebenso gestiegenen Zahl der Bombenfunde: Wurden 2024 auf Kölner Stadtgebiet 31 Blindgänger entdeckt, waren es im vergangenen Jahr 50. Bei 26 dieser Bomben handelte es sich um Brandbomben, die anderen 24 waren Sprengbomben. Hinzu kamen 27 kleinere Kampfmittel, etwa Granaten und Munition. Die kleineren Kampfmittel und die 26 Brandbomben konnten gefahrlos und ohne besondere Einschränkungen für die Kölner abtransportiert werden. Für die Evakuierungen waren ausschließlich die Entschärfungen der Sprengbomben verantwortlich. Von diesen Sprengbomben wurden nur drei per Zufall bei Bauarbeiten entdeckt; die anderen 21 hingegen bei geplanten Sondierungen.

**Bomben werden meist bei Sondierungen entdeckt, nicht durch Zufall.**

Wie viele dieser mutmaßlich 300.000 Blindgänger bereits gefunden wurden, ist nicht sicher, weil die Stadt erst seit 2014 Bombenfunde in einem Dashboard verzeichnet. Auf Frage des „Kölner Stadt-Anzeiger“ äußerte eine Sprecherin jedoch: „Die Stadt Köln schätzt, dass es noch weitere 80 Jahre dauern könnte, bis der Großteil der Blindgänger gefunden ist.“

Insgesamt investierte die Stadt Zehntausende Arbeitsstunden in die Entschärfungen. So erreichten die Fachgruppe „Kampfmittelangelegenheiten“ des Kölner Ordnungsamtes im Jahr 2025 über 5200 Anträge auf Luftbildauswertung. Dar-

in Köln also deutlich mehr Evakuierter. Die fast 70.000 betroffenen Kölner verteilen sich auf 19 Evakuierungseinsätze. Im Vorjahr waren es noch 17.

# Ihr Marktplatz



## Reisemarkt

### Frankreich

Cannes, komfortable Ferienwohnung, 50 m<sup>2</sup> bis 4 Personen, direkt am Meer und Strand, frei ab sofort - auch Langzeitvermietung. **0160 - 9385 7869**

### Spanien

Ferienhaus auf großem Grundstück in El Albir (Costa Blanca). Privater Pool, 3 SZ, 2 BZ. Vermietung 500-1000 €/Woche. Kontakt: casagiron@gmx.de

## Automarkt

### Motorräder/ Mopeds

**Zweirad- ANKAUF**  
Abholung: Motorräder, Roller, Mofas, E-Bikes, Sammlungen, Quads, Chopper, Oldies  
auch defekt - unfallfrei **02236-381305**

### Fahrzeug- Kaufgesuche

**Aktion!** ☎ 0163-7940925 Wir kaufen Ihr Auto ob mit Motorschaden, hohe KM, Unfallwagen oder kein TÜV. PKW/LKW-Ankauf. Sie erhalten bei uns den besten Preis! **0172-4038446**

**Aufgepasst!** Wir kaufen jedes Auto zum Höchstpreis! Ob mit, Unfall, Schaden oder hohe KM. Seriöse Abwicklung. ☎ 0176-32281910

**Autoankauf Wessels!** Wir kaufen alle Fahrzeuge an, bitte rufen Sie uns an! **0178-247 8819**

Schrauber sucht Gebrauchtwagen 0163-4861921

**Wohnwagen/ Wohnmobile**  
Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen **0221-2769612, 0177-5088242**

**Wir kaufen** Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 [www.aw.de](http://www.aw.de) Fa.



Reisemobil und Transporter-Profi für alle Marken!

Spezial-Hebeanlagen bis 12t, Wartung/Erhält der Hersteller der Garantie, Zahriemen, Mot./Unfall/Glas/Wasserschaden-Rep. Achsvermessung, Reifen, HU/AU, Gas, Zubehör, einbau, z.B. Solaranlage, TV, Anhängerkopplung und alles was Sie wünschen! Ankauf/Verkauf, Erfahrung seit 1970, 53842 Troisdorf-Spich, Redcarstr. 7 **02241-63047** [www.autohaus-schmidkler.de](http://www.autohaus-schmidkler.de)



Ihre Anzeigen auch online!

[www.kleinanzeigenmarkt-rheinland.de](http://www.kleinanzeigenmarkt-rheinland.de)

Ihre Anzeigen auch online!

online unter **YOURJOB.de****Stellenmarkt****Arbeitsangebote**

**Aushilfe** (m/w/d) gerne auch Rentner/innen für einen kleinen Parkplatz in Köln Ehrenfeld gesucht. Arbeitszeiten variabel. STÜGO GmbH, Tel. 0171-4447444 oder info@stuego.de

**Handwerker**, Innenverputz, Trockenbau, Fliesen, Elektrik, Tapeten, Streichen, Tel. 0157-53841909

**Reinigungskraft** für Köln 603,00 € Tel. 0173-2549161

**Arbeitsgesuche**

1a. **Malermeister**, Kurzfristig, Gerne Privat, 0157-38210442

**Biete** Gartenarbeit aller Art, Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung Tel. 0157-87070585

**Bodenleger/Parkett**, Laminat, streichen, tapeten, Innenverputz, Zuverlässig und preiswert, Tel. 0173-5369621

**Erfahrene Hausfrau** sucht Putzstelle, 14-tägig, Inkrishnisch, für 3 Stunden. 0157-70407682

**Erliegender sämtliche Innen- und Außenarbeiten**, Trockenbau z.B. Garten-, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pfisterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus Tel. 0176-2538924

**Fensterputzer** sucht Arbeit im Haushalt, Tel. 0163-8846553

**Frau** mit Erfahrung sucht Putzstelle in Privathaushalt oder Büro, Tel. 0152-2044815

**Junger Mann** sucht Arbeit als Handwerker Tel. 0152-2044815

**Malermeisterin**, Fachmännisch, Zuverlässig und Sauber. Auch Privat, Tel. 0163-2413477

**Nette deutsche Putzfee** sucht Stelle im Privathaushalt, Zuverlässig, sauber & pünktlich, Tel. 0178-8481171

**Polin** mit Gewerbeschein sucht Putzstelle, auch einmalig, Tel. 0179-9723302

**Schule** Stelle als Haushaltshilfe, Tel. 0157-75995817

**Zuverlässige, ehrliche Frau** sucht Arbeit in Privathaushalt, Tel. 0163-3353535

**Minijobs**

**Aushilfe** m/w/d für Warenannahme auf 520 € - Basis gesucht. 3x /Woche (Mo, Mi, Fr, vormittags.) Bewerbung: Tel. 0221-8001900 od. info@bierhaus-salzgass.de

**Stellenangebote**

**Busbegleitung** auf Minijob-Basis, im Kölner Norden, für eine Werkstattlinie, gesucht. Minges-Reisen Köln, Tel. 0221-9703700

**Fahrer/in** für die Schülerbeförderung im Raum Köln u. Bonn mit KFZ-PKW gesucht. 3-4 h schulüchtig. Rufen Sie mich gerne an: 0151-50464378

**Gastfamilien** für internationale Sprachschüler/innen gesucht, mehrere Monate bis zu 1 Jahr, Aufwandsentschädigung 630 €/Monat, highschool@did.de, www.did.de

**Reinigungskräfte** für K-Braunschfeld. Minijob/Teilzeit Std.: Lohn 15,00 € ab 16.30 Uhr. m/w/d ab sofort, Langfristig, in einem Top-Team, Tel. 0173-5688514

**Haushaltshilfe** (w/m/d) in Teilzeit (15-20 Wochenstunden) für Senioren im Stadtgebiet Köln gesucht. Arbeitszeiten sind von Montag bis Freitag flexibel einteilbar. Wir sind ein Unternehmen für Alltagshilfe und Seniorenbetreuung in Köln. Bewerbung telefonisch unter 0221-29429057 oder per E-Mail an info@schwester-luise.de

**Haushalterunterstützung** 603,00 € Köln Tel. 0221-9749161

**DICON**

Mitarbeiter für Produktion + Handwerk stellen wir ein. DICON GmbH Tel. 02241-70777

**Logistikpartner gesucht!**



Zum Ausbau unseres Logistiknetzes suchen wir für die Auslieferung unserer Zeitungen und Beilagen im Großraum Köln/Bonn selbstständige Spediteure.

**Was wir bieten:** eine langfristige Partnerschaft mit einem etablierten Vertriebsunternehmen, wöchentliche Aufträge, aufwandsbezogene Vergütung.

**Was wir erwarten:** Transporter mit einer Zuladung von mindestens 1 t, Selbstständigkeit & Zuverlässigkeit, Einsätze donnerstags/freitags (auch abends)

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

**bewerbung@rdw-koeln.de** **02203 1883 50**

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

**Flexibel? Belastbar? Motorisiert?**



Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer** (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt.

**Voraussetzungen:** Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW.

**Bewerben Sie sich jetzt!**

**02203 1883 99** **0175 999 44 00**

**bewerbung@rdw-koeln.de** **www.zusteller-jobs.net**

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

**Unsere Zeitung zustellen!**

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.



Freie Stellen in Ihrer Nähe: 

**02203 1883 99** **0175 999 44 00**

**bewerbung@rdw-koeln.de** **www.zusteller-jobs.net**

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

**Ein Angebot von:** **Anzeigenblätter.de**

**Ihre Anzeigen auch online!**

**Stellenanzeigen.de**

**YOURJOB.de**

**Altstädter: Große Ehre für EXPRESS-Reporterin**

Präsident Björn Braun ernennt Daniela Decker zum Leutnant der Reserve.  
Foto: Marcel Schwamborn



# Daniela Decker, Leutnant der Reserve

Traditionell steht der Kölner Karneval vor der Proklamation des Dreigestirns ganz im Zeichen der Traditionskorps. So trafen sich neben den Roten Funken im Marienkirch und der Altstädter im Gürzenich und der Treue Husar im Pullman-Hotel.

**Köln.** Unter dem Motto „Korpsappell-Saal-Hopping“ schauten einige Karnevalisten bei mehreren Veranstaltungen vorbei. Souverän und wortgewandt führte im Gürzenich der Altstädter-Präsident Björn

Braun durch einen Korpsappell, der ganz im Zeichen von Freundschaft und Wertschätzung stand.

Eine besondere Ehre gab es für EXPRESS-Mitarbeiterin Daniela Decker. Sie wurde zum Leutnant der Reserve gekürt. Braun wählte dabei bewegende Worte. „Sie ist die rasende Reporterin. Ich habe sie noch nie ohne Kamera gesehen. Aber egal, wie hoch der Terminstress war, du hast für alle immer ein Lächeln und ein nettes Wort auf den Lippen“, sagte er. „Du gehörst

mit deinem Kollegen Marcel Schwamborn mittlerweile zu den wenigen Journalisten, die die Fahne der schreibenden Zunft auf lokaler Ebene hochhalten und über unsere kölsches Brauchtum auch einen Original-Marineknopf mit Ankersymbol für ihre rechte Schulterklappe. Der besondere Knopf ist ein Geschenk der Besatzung der Kortvette „Köln“.

Hintergrund: In der vergangenen Session half ein Marinesoldat mit seinem eigenen Knopf aus, weil die ehemalige Marie Jeanette Leithe einen beim Auftritt verloren hatte.

Eine Premiere gab's für die neue Marie Kathi Kierig. Sie erhielt nicht nur ihren Spitznamen „Drüvche“ (Träubchen) und ihr „Fässchen“, sondern auch einen Original-Marineknopf mit Ankersymbol für ihre rechte Schulterklappe. Der besondere Knopf ist ein Geschenk der Besatzung der Kortvette „Köln“.

Hintergrund: In der vergangenen Session half ein Marinesoldat mit seinem eigenen Knopf aus, weil die ehemalige Marie Jeanette Leithe einen beim Auftritt verloren hatte.

**Festkomitee mit Online-Shop**

**Köln.** Das Festkomitee Köln hat seinen neuen Online-Shop gestartet. Neben Mottoschal und Festabzeichen finden Karnevalisten dort auch erstmals die diesjährige Rosenmontagszug-Span-

ge. Das Design ist angelehnt an den Rosenmontagszug-Orden, der alljährlich an Menschen vergeben wird, die sich besonders um den Zoch verdient gemacht haben. Zusätzlich wird es exklusiv für den Shop gestal-

te. Jecke T-Shirts und einen passenden Hoodie geben. Alle Modelle tragen dazu bei, dass der Kölner Karneval im Alltag ein kleines bisschen sichtbarer wird. Für die nächsten Wochen

sind Schritt für Schritt weitere Artikel geplant. Alle Erlöse fließen direkt in unterschiedliche Karnevalsprojekte des Festkomitees. Mehr unter: [koelnerkarneval.shop/de](http://koelnerkarneval.shop/de)



## ANZEIGE Erlebe das Durchstarter-Gefühl live Entdecke Gesundheit aus einer neuen Perspektive

Die AOK Rheinland/Hamburg bringt mit der Durchstarter-Initiative frische Impulse, Motivation und praxisnahe Wissen direkt zu dir vor Ort. Im Mittelpunkt steht dabei ein moderner Gesundheitsbegriff: Gesundheit soll nicht belehren oder verpflichten, sondern begeistern, inspirieren und sich gut in den Alltag integrieren lassen.

Freu dich auf inspirierende Expertenvorführungen in deiner Nähe mit Simon Terodde, Dr. Luisa Werner und Johann Ackermann. Die Speaker geben spannende Einblicke, teilen persönliche Erfahrungen und vermitteln alltagsnahe Tipps rund um Gesundheit, Bewegung und persönliche Weiterentwicklung. Dabei geht es nicht um graue Theorie, sondern um konkrete Impulse, die du sofort für dich nutzen kannst – im Beruf wie auch im privaten Alltag.

**Bauen & Wohnen****Bauen & Wohnen**

Bauunternehmen Klimek, Meisterbetrieb für Innen- und Außenputz, Wärmedämmung, Hoch, Tief, Innenraumbau usw. auch Kleinaufträge. Tel. 0163-9296863

Ihre Anzeigen auch online!

**EXPRESS  
die Woche**

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Tellausgaben

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10, 51149 Köln Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)

Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo - Fr, 9 - 14 Uhr)

mediaservice.dispo@kstamedien.de Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhalle Köln

Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240

Alexander Kuffer (Leitung) und ViSdP, Wohnhalle in Niederkassel

Holger Blennert

Alexander Buge

Serkan Gürkler

Zustellung/Vertrieb:

Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln

www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare  
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare  
Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

Druck: RZ Druckhaus  
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz  
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr  
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

**BVDA**  
Bundesverband kostengünstiger  
Wochenzeitungen

Wie sich die Rheinmetropole auf einen möglichen Blackout vorbereitet

# Wie gut kann Köln einen Krisenfall?

Berlin, Brandanschlag, tausende Haushalte ohne Strom: Solche Vorfälle wirken wie ein Weckruf. Nicht, weil in Köln morgen der große Blackout droht – sondern weil Stromausfälle zeigen, wie abhängig unser Alltag von Energie und Kommunikation ist. Die Stadt Köln betont: Das deutsche Stromnetz zählt zu den sichersten in Europa; Ausfälle dauern im Schnitt meist nur kurz. Trotzdem gilt: Wer vorbereitet ist, bleibt handlungsfähig – und entlastet im Ernstfall auch Einsatzkräfte und Infrastruktur.

von SERKAN GÜRELK

**Köln.** Ein Stromausfall ist zunächst vor allem eines: eine erhebliche Einschränkung im Alltag. Licht, Heizung, Telefon, Internet, Ampeln, Kassen – vieles hängt am Netz. Die Stadt Köln betont jedoch: In den allermeisten Fällen handelt es sich um lokale Störungen, die innerhalb weniger Stunden,

oft sogar in ein bis zwei Stunden, behoben sind. Ruhe zu bewahren ist deshalb der erste und wichtigste Schritt. Trotzdem lohnt ein nüchterner Blick auf das Szenario, das Fachleute „Blackout“ nennen: eine massive Störung der Infrastruktur, bei der der Strom großflächig ausfällt – stadtweit oder gar noch großflächiger – und die Lage mehrere Tage andauern kann. Köln verweist darauf, dass ein solcher mehrtägiger Blackout seit dem Zweiten Weltkrieg in Westeuropa bisher nicht vorgekommen ist. Genau deshalb geht es bei Vorsorge nicht um Panik, sondern um Handlungsfähigkeit.

## Stromausfall ist nicht gleich Blackout

Die Stadt unterscheidet drei Lagen. Beim lokalen Stromausfall ist meist nur ein begrenztes Gebiet betroffen und die Reparatur läuft. Brownouts sind angekündigte, stundenweise Abschaltungen, um das Netz zu entlasten – voraussichtlich nicht im ganzen Stadtgebiet. Der Blackout ist dagegen die großflächige Ausnahmesituation, bei der Notfallpläne von Stadt und Land greifen würden.

## Kölns Anlaufstellen im Krisenfall: Katastrophen-schutz-Leuchttürme

Wenn größere Störungen nicht kurzfristig behoben werden können, sieht Köln sogenannte Katastrophenschutz-Leuchttürme als Anlaufstellen vor. Sie sollen rund um die Uhr erreichbar sein und sind per Funk mit der Leitstelle verbunden. Dort gibt es Lageinformationen und Hilfsangebote – etwa Hinweise zu Trinkwasser- und Lebensmittelabgabestellen, Möglichkeiten zur Energiegewinnung sowie im begrenzten Umfang kleinere medizinische Versorgungen. Fällt die Telefonie aus und sind Notrufe nicht mehr über 110/112 möglich, dann kann ein Notruf im Leuchtturm übermittelt werden. Gleichzeitig betont die Stadt: Leuchttürme sind keine dauerhaften Betreuungs- oder Aufenthaltsorte.

Zur Orientierung nennt die Stadt eine interaktive Übersicht im städtischen Kartenportal.

Die Stadt verweist auf vorbereitete Strukturen: Schulen sind als Wärmeinseln sowie für Unterbringung und Versorgung im Rahmen des NRW-Konzepts „Betreuungsplatz für 500 Betroffene (BTP-500)“ vorgeplant. Für kritische

Infrastruktur und Einsatzstellen sind Netzersatzanlagen vorgesehen; Treibstoffversorgung und zusätzliche mobile Anlagen (unter anderem durch Feuerwehr/THW und Energieversorger) sind eingeplant.

Gleichzeitig gilt: Behörden organisieren in der Krise vor allem Grundversorgung und den Schutz kritischer Infrastruktur – keine individuelle Rundum-Betreuung jedes Haushalts. Private Vorsorge ist daher kein Alarmismus, sondern Teil moderner Resilienz.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) formuliert dazu eine praktikable Leitlinie: Ziel sind möglichst zehn Tage Selbstversorgung – und selbst ein Vorrat für drei Tage ist bereits ein Gewinn und lässt sich schrittweise ausbauen.

Ein Blackout wäre vor allem eine Bewährungsprobe für Zusammenhalt und Gelassenheit. Entscheidend ist nicht, alles kontrollieren zu können, sondern die ersten Tage strukturiert zu überstehen: Prioritäten setzen, Energie sparen, Informationen filtern, Nachbarschaft im Blick behalten.

Wichtig: 110 und 112 sind für Notfälle. „Strom weg“ ist für sich genommen kein Notfall – und jede unnötige Anwahl blockiert im Zweifel Menschen in akuten Gefahrensituationen.

## Was die Stadt vorbereitet und was zu Hause beginnen muss

Die Stadt Köln verweist auf vorbereitete Strukturen: Schulen sind als Wärmeinseln sowie für Unterbringung und Versorgung im Rahmen des NRW-Konzepts „Betreuungsplatz für 500 Betroffene (BTP-500)“ vorgeplant. Für kritische



Links in der Visualisierung hat die Stadt noch Strom, rechts versinkt sie in der Dunkelheit. Wie real ist ein Blackout-Szenario in Köln?

Visualisierung: Kl-generiert mit ChatGPT, Montage: Gürlek

## Checkliste: Vorbereitung verhindert Hektik

### 1. Sofortmaßnahmen bei Stromausfall

- Ruhe bewahren; Familie/Nachbarn informieren, besonders hilfsbedürftige Personen.
- Geräte ausschalten, empfindliche Elektronik vom Netz trennen; eine Lampe eingeschaltet lassen, um die Rückkehr des Stroms zu bemerken.
- Radio einschalten (Batterie-/Auto-/Handyradio) und regelmäßig offizielle Hinweise prüfen.
- Aufzüge prüfen: Ist jemand eingeschlossen?
- Brandrisiko senken: Taschenlampe statt Kerzen; keine Teelichtöfen/Grills/Feuerschalen in der Wohnung.
- Notruf 110/112 nur bei echten Notfällen; bei Ausfall der Telefonnetze Leuchttürme nutzen.

### 2. Vorräte (Richtwert: für etwa 10 Tage)

- Trinkwasser: grob rund 2 Liter pro Person und Tag (plus individuell für Kochen/Hygiene).
- Haltbare Lebensmittel (auch kalt verzehrbare), inkl. Babynahrung/Haustierbedarf falls nötig.
- Bargeld (Kartenzahlung/Geldautomaten können ausfallen).
- Wichtige Medikamente (eventuellen Kühlbedarf bedenken), Hausapotheke, Erste-Hilfe-Kasten.
- Hygiene: Feuchttücher/Desinfektion, Müllsäcke; bei möglichem Ausfall der Entsorgung an „Ersatztoilette“ (Eimer/reißfeste Beutel) denken.

### 3. Ausrüstung

- Taschenlampen + Batterievorrat; Kerzen/Feuerzeug nur mit konsequenterem Brandschutz.
- Notfallradio (Batterie/Kurbel/Solar) oder Autoradio als Alternative.
- Powerbank/Ladeakkus; Warn-App(s) (z.B. NINA und KatWarn).
- Decken/Schlafsäcke; bei Kälte ein „Wärmezimmer“ einrichten (kleiner Raum, Türen schließen).
- Campingkocher nur sachgerecht nach Herstellervorgaben verwenden.
- Feuerlöscher, wenn vorhanden, ist er eine durchaus sinnvolle Ergänzung.

### 4. Persönlicher Plan

- Treffpunkt/Kommunikationsplan in der Familie vereinbaren (wenn Netze überlastet sind).
- Wichtige Dokumente und Telefonnummern griffbereit (auch auf Papier).
- Für Menschen mit stromabhängigen Geräten: Überbrückung (Akkus/Alternativen) vorab klären.

**Hinweis zur Einordnung:** Die Vorsorge ist bewusst als „Baukasten“ gedacht. Das BBK betont, dass Empfehlungen keine starre Vorgabe sind und immer an die persönliche Situation angepasst werden sollten.

**„Power Flower“**

**Innovation gegen Vorhofflimmern**

Rund 1,8 Millionen Menschen in Deutschland leiden unter Vorhofflimmern – einer Herzrhythmusstörung, die Herzrasen, Atemnot, Schwindel oder Müdigkeit verursachen kann und oft unbemerkt bleibt. Unbehandelt steigt das Risiko für einen Schlaganfall und Herzschwäche. Die Pulsed Field Ablation (PFA) ist eine innovative, umfassende erprobte und besonders schonende Behandlung. Mit dem FARAPULSE™ PFA-System wird ein dünner Katheter über die Leiste bis in den linken Herzvorhof geführt. An den vier Lungenvenen entfaltet sich der FARAPULSE™-Katheter in einer Blumenform; daher wird auch von der „Power Flower“ oder „Ablation mit der Blume“ gesprochen. Kurze Stromimpulse deaktivieren gezielt jene

**KVB sagt dem Quälgeist den Kampf an**

**Macht aus der Haltestelle keine Raucherecke.**

Eines der Plakatmotive, mit dem die KVB gegen das Quälmen wirbt. Foto: KVB

**Köln.** Wer kennt es nicht: Man steht an der Haltestelle, wartet auf die Bahn – und plötzlich zieht einem die nächste Wolke Zigarettenrauch direkt ins Gesicht. Genau dagegen geht die KVB jetzt offenbar vor. Mit dem Appell „Macht aus der Haltestelle keine Raucherecke“ startet die dritte Phase ihrer Initiative für ein rücksichtsvolleres Miteinander in Bus und Bahn. Und diesmal sind die Raucherinnen und Raucher dran – ausdrücklich auch an oberirdischen Haltestellen.

Denn für viele Wartende ist das Quälmen nicht nur nervig, sondern schlicht ungesund. Immer wieder landen Beschwerden bei den Verkehrsbetrieben.

In Bussen, Bahnen und U-Bahn-Stationen ist Rauchen ohnehin tabu – wer erwischt wird, zahlt 15 Euro. Nun soll auch draußen klareres werden: Rücksicht endet nicht am Bahnsteig. In den kommenden Wochen wird das Kampagnenmotiv praktisch überall auftauchen: als Plakat an Haltestellen, auf den Multifunktionsanzeigen in den Fahrzeugen, auf digitalen Displays in den Kundencenter. Auch online will die KVB Druck machen – mit Memes und Video-Clips, die die Botschaft möglichst einprägsam untersetzen.

Besonders auffällig: Die Haltestelle „Heumarkt“ wird großflächig im Kampagnenlook gestaltet. Dort sollen Sprüche

hängen, die wie Warnhinweise auf Zigarettenaschenkeln klingen – nur eben mit Kölnschem Augenzwinkern. Etwa: „Nimm am Bahnsteig bitte keinen Zug“ oder „Rauchen am Bahnsteig führt zu kollektivem Augenrollen“. Auch der Satz „Rauchen am Bahnsteig schädigt die Nerven aller anderen“ dürfte so manchem Quälmer unangenehm vertraut vorkommen.

Die Initiative „Seid lieb zueinander!“ läuft bereits seit Februar 2024 und wurde gemeinsam mit der Band Cat Ballou gestartet. Die Botschaft bleibt simpel: mehr Freundlichkeit, mehr Respekt – in Bus und Bahn. Und, wie die KVB nun unmissverständlich klarstellt, auch beim Warten draußen.